

Vielfalt der Barrierefreiheit

Tagung des
BKB Bundeskompetenzzentrum Barrierefreiheit e.V.
am Mittwoch, 6. Oktober 2010,
auf der Messe REHACARE in Düsseldorf

EINLADUNG

BKB
Bundeskompetenzzentrum
Barrierefreiheit

GRUSSWORT

von Hubert Hüppe

Beauftragter der Bundesregierung
für die Belange behinderter Menschen



**Liebe Tagungsteilnehmerinnen
und Tagungsteilnehmer,
sehr geehrte Damen und Herren,**

Barrierefreiheit ist ein Querschnittsthema der Behindertenpolitik. Immer dann, wenn es um Inklusion geht, immer dann, wenn es um das Recht geht, dass Menschen mit Behinderungen von Anfang an gleichberechtigt am öffentlichen Leben teilhaben können, ist die barrierefreie Gestaltung der Umwelt eine zentrale Voraussetzung.

Die Bundesregierung tritt im Koalitionsvertrag für die Herstellung barrierefreier Lebenswelten ein. Und zwar in allen Bereichen. Diesen umfassenden Ansatz nimmt das BKB Bundeskompetenzzentrum Barrierefreiheit e.V. mit seinem Tagungsmotto „Vielfalt der Barrierefreiheit“ auf. Die Bundesregierung fördert das BKB, um Barrierefreiheit auch dort voranzubringen, wo es keine gesetzlichen Vorgaben gibt.

Nach gut einem Jahr zieht das BKB nun eine erste Zwischenbilanz. Ich bin sehr gespannt auf das Ergebnis von rund 30 Projekten aus den Bereichen Internet, Verkehr, Bildung, Tourismus, Kultur und Gesundheitswesen.

Ich wünsche der Veranstaltung gutes Gelingen und anregende, zukunftsweisende Gespräche.

Mit den besten Grüßen



Hubert Hüppe
Beauftragter der Bundesregierung
für die Belange behinderter Menschen

Vielfalt der Barrierefreiheit

Tagung des BKB am 6. Oktober 2010 auf der REHACARE in Düsseldorf

VORWORT

von Andreas Bethke

Vorsitzender des BKB
Bundeskompetenzzentrum
Barrierefreiheit e.V.



Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr herzlich lade ich Sie zur ersten Tagung des BKB Bundeskompetenzzentrum Barrierefreiheit e.V. ein.

„Vielfalt der Barrierefreiheit“ haben wir unsere Veranstaltung genannt. Vielfältig sind die Anforderungen, die die verschiedenen Behinderungsgruppen an die Umwelt stellen. Vielfältig sind aber auch die unterschiedlichen Lebensbereiche, in denen Barrierefreiheit eine Rolle spielt. Vielfältig sind dementsprechend auch die Projekte des BKB.

Was das BKB zur Herstellung der Barrierefreiheit beitragen kann, wollen wir zeigen und mit Ihnen diskutieren: Was hat das BKB bisher erreicht? Wo gibt es weitere Kooperations- und vor allem Umsetzungsmöglichkeiten? Sind wir an den richtigen Themen dran? Das sind einige der Fragen, die uns den Tag über begleiten sollen.

Von den 30 Projekten des BKB werden sich 7 am Vormittag in Kurzvorträgen vorstellen. Sie spiegeln beispielhaft die Vielfalt der Barrierefreiheit in den Projekten des BKB wider. Über alle 30 Projekte können Sie sich an Informationsständen informieren und darüber mit Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern ins Gespräch kommen.

Am Nachmittag wollen wir über Qualitätszeichen der Barrierefreiheit sprechen. Als BKB haben wir ein eigenes Interesse am Thema. Das BKB will Unternehmen, Verbände und Institutionen motivieren, Zielvereinbarungen zur Herstellung von Barrierefreiheit abzuschließen. Vom Instrument der Zielvereinbarung ist bislang eher zögerlich Gebrauch gemacht worden. Vereinzelt ist zu hören, das liege daran, weil Unternehmen aus Zielvereinbarungen keinen Vorteil ziehen könnten. Ob das so ist und ob ein Qualitätszeichen daran etwas ändern könnte sowie weitere Fragen wollen wir mit Ihnen und kompetenten Gästen auf dem Podium besprechen.

Ich freue mich, Sie am 6. Oktober in Düsseldorf begrüßen zu dürfen, und bleibe bis dahin

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Bethke', written in a cursive style.

Andreas Bethke, Vorsitzender des BKB

Vielfalt der Barrierefreiheit

Tagung des BKB am 6. Oktober 2010 auf der REHACARE in Düsseldorf

PROGRAMM

Foyer:

ab 10:00 **Anmeldung**

Raum 28:

- 10:30 **Begrüßung**
Andreas Bethke, Vorsitzender des BKB
- 10:45 **Grußwort**
Bundesministerium für Arbeit und Soziales (angefragt)
- 11:00 **Vielfalt der Barrierefreiheit in den Projekten des BKB**
Durch die Vorstellungen führt:
Jutta vom Hofe (Factum – Kölner Journalistenbüro)
- 11:00 **Chancen von Zielvereinbarungen nutzen**
Projekt „Zielvereinbarungen in der Praxis“
Anna Schädler (LAG SELBSTHILFE Rheinland-Pfalz e.V.)
- 11:15 **Barrierefreies Internet**
Projekt „Internetdienstleister“
Carsten Kaul (bik – barrierefrei informieren und kommunizieren)
- 11:30 **Barrierefreier Flugverkehr**
Projekt „Zielvereinbarung zur Erleichterung von Flugreisen für behinderte Menschen“
Stefan Krusche (Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben e.V.)
- 11:45 **Barrierefreiheit in der Bildung**
Projekt „Barrierefreie Schulbücher für blinde Schülerinnen und Schüler“
Julia Dobroschke (Deutsche Zentralbücherei für Blinde zu Leipzig)
- 12:00 bis 12:30 **Kaffeepause**
- 12:30 **Barrierefreiheit im Gesundheitswesen**
Projekt „Behinderte Patienten im Krankenhaus“
Norbert Müller-Fehling (Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V.)
- 12:45 **Barrierefreie Angebote digital erfassen**
Projekt „Navigationsmodul“
Gerd Oberheid (Blue Concept – Europäisches Institut für ganzheitliche barrierefreie Lebensräume und Entwicklungen e.V.)

Vielfalt der Barrierefreiheit

Tagung des BKB am 6. Oktober 2010 auf der REHACARE in Düsseldorf

PROGRAMM

- 13:00 **Barrierefreiheit für Menschen mit Lernbehinderungen**
Projekt „Kriterienkatalog zur Barrierefreiheit für Menschen mit kognitiven Einschränkungen“
Stephan Kurzenberger (Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V.)
- 13:15 bis 14:00 **Mittagspause**
- 14:00 **„Qualitätszeichen – ein Weg zu mehr Barrierefreiheit?“**
Mit Ihnen diskutieren:
- Ottmar Miles-Paul
Behindertenbeauftragter des Landes Rheinland-Pfalz
- Monika Dürrer
Geschäftsführerin Mittelstand, Handelsverband Deutschland (HDE),
Leiterin des Projekts „Qualitätszeichen generationenfreundliches Einkaufen“
- Dr. Wolf D. Karl
Hauptgeschäftsführer RAL Deutsches Institut
für Gütesicherung und Kennzeichnung
- Dr. Wolfram Diemel
Ökomarketing-Experte
- Moderation:
Andreas Bethke, Vorsitzender BKB
- 15:30 **Zusammenfassung der Tagungsergebnisse und Ausblick**
Hannelore Loskill und Barbara Vieweg, Vorstand BKB

Räume 26 und 27

- 10:00 bis 18:00 Möglichkeit, sich an Informationsständen
über die Projekte des BKB zu informieren

Vielfalt der Barrierefreiheit

Tagung des BKB am 6. Oktober 2010 auf der REHACARE in Düsseldorf

ÜBER DAS BKB

BKB Bundeskompetenzzentrum Barrierefreiheit e.V.

Das BKB Bundeskompetenzzentrum Barrierefreiheit e.V. ist der zentrale Ansprechpartner der bundesweit tätigen Sozial- und Behindertenverbände zu den Themen „Barrierefreiheit“ und „Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes“.

Wer Barrierefreiheit umsetzen will, erfährt hier aus einer Hand, welche Anforderungen die Behindertenverbände an eine barrierefreie Umweltgestaltung stellen. Auf der Grundlage dieser Empfehlungen beantworten wir allgemeine Fragen zur Barrierefreiheit. Wo es angebracht ist, verweisen wir auf die Beratungsangebote und Informationsquellen unserer Mitgliedsverbände und ihrer Organisationen.

Den Behindertenverbänden bietet das BKB eine Plattform, auf der sie ihre unterschiedlichen Anforderungen an die Umweltgestaltung erarbeiten, austauschen und abstimmen können. Das BKB berät und unterstützt die Verbände beim Führen von Zielvereinbarungsverhandlungen. Partnern von Zielvereinbarungen stehen wir für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Umfangreiche Informationen zum BKB und zu seiner Arbeit finden Sie unter www.barrierefreiheit.de. Dort werden auch die Projekte vorgestellt und die Projektergebnisse dokumentiert, sobald sie vorliegen.

Vielfalt der Barrierefreiheit

Tagung des BKB am 6. Oktober 2010 auf der REHACARE in Düsseldorf

INFORMATIONEN

Veranstaltungsort:

CCD Congress Center Düsseldorf
Eingang CCD Süd
2. Obergeschoss, Räume 26–28
Stockumer Kirchstraße 61
40474 Düsseldorf

Informationen zur Anreise finden Sie unter:

<http://www.messe-duesseldorf.de/messe/anreise-aufenthalt-17.php>

Die Veranstaltungsräume sind über Aufzüge erreichbar. Bitte folgen Sie den Ausschilderungen vor Ort, da nicht alle die für barrierefreie Aufzüge üblichen Maße aufweisen.

Gebärdensprachdolmetscher/innen und Schriftdolmetscher/innen werden die Vorträge und die Podiumsdiskussionen übersetzen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Veranstaltung selbst ist kostenlos. Es ist allerdings eine Eintrittskarte zur Messe REHACARE zu erwerben: Vorverkauf Online 7,00 Euro zuzüglich 1,00 Euro Versandkosten (in Deutschland); Tageskasse 12,00 Euro, ermäßigt 7,00 Euro.

Die Agentur müller:kommunikation ist mit der Tagungsabwicklung beauftragt. Wir bitten um vorherige Anmeldung unter: service@muellerkom.de

www.barrierefreiheit.de

Veranstalter:

BKB Bundeskompetenzzentrum
Barrierefreiheit e.V.
Marienstraße 30
10117 Berlin

Telefon +49 (0)30 300 23 10-10
Telefax +49 (0)30 300 23 10-11
info@barrierefreiheit.de
www.barrierefreiheit.de

BKB
Bundeskompetenzzentrum
Barrierefreiheit

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales